

Sonntag-Ausgabe
Dreimalige Ausgabe

Bezugspreis: Frei Haus monatlich 2,90 M im voraus, im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 2,50 M. Durch die Post bezogen (einmal täglich) monatlich 2,10 M zusätzlich 42 Pf. Zustellgeld.
Einzelpreise: Werktags-Nummer 10 Pf., Sonntags-Nummer und Feiertags-Nummer 15 Pf. — Im Fall höherer Gewalt, Streit, Auslieferung usw. hat der Bezahler keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterhalten der Zeitung. — Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. ds. Mts auf den Monats-Vosten angenommen werden.
Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Zeile 0,40 M. Stellen, Gesuche, Familien- und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden ermäßigter Preis — Reklame-Zeile 2 M. an erster Stelle 2,50 M. Bei Wiederholung tariflicher Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Stiles bei gerichtlicher Verurteilung und bei Konkursen außer Kraft tritt. Erfüllungs-ort und Gerichtsstand ist Karlsruhe.

Badische Presse

und
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung
Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Sonntag, den 1. Oktober 1933.

Einzelpreis 15 Pfennig

49. Jahrgang. Nr. 457

Eigentum und Verlag von
:: Ferdinand Thiergarten ::

Verlagsleitung verantwortlich: Für Politik:
A. Kimmig; für badische Nachrichten:
Dr. D. Schenck; für Kommunalpolitik:
R. Binder; für Lokales und Sport:
H. Bolberauer; für das Feuilleton:
M. Pösch; für Oper und Konzert:
Christ. Hertle; für den Handelsteil:
Fritz Feld; für die Anzeigen: Ludwig
Weindel; alle in Karlsruhe (Baden).
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Metzer.
Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054.
Hauptgeschäftsstelle: Kaiserstraße
Nr. 80 a. — Postcheckkonto: Karlsruhe
Nr. 8359. — Beilagen: Volk und
Heimat / Literarische Umschau / Roman-
blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung /
Reise- u. Bäder-Zeitung / Landwirtschaft,
Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung.

Seite 2. Nr. 457.

Badische Presse / Sonntag-Ausgabe.

Sonntag, den 1. Oktober 1933.

Kleine Nachrichten aus Kunst und Wissenschaft:

Der Verleger der Karl May-Geschichte gestorben. In Freiburg starb dieser Tage in aller Stille der Verlagsbuchhändler Fr. E. Fesselfeld im Alter von 80 Jahren. Mit ihm ist einer der populärsten Verlegerpersönlichkeiten dahingegangen. Er war der Herausgeber der weltbekannten Werke Karl Mays. Literarisch hat er sich durch Herausgabe der Zeitschrift „Mannaria“ besondere Verdienste erworben.